



# Walliser Bote



www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 25 885 Expl.

## Wirtschafts-Bibel erschienen

«outlook.eco» zeichnet eine umfassende Analyse der Walliser Wirtschaftsstruktur

Wallis. – Gestern präsentierten Staatsrat Jean-Michel Cina, Vincent Riesen, Direktor der Walliser Industrie- und Handelskammer, sowie Pascal Peruchoud, Mitglied der WKB-Generaldirektion, ein Buch, das die Walliser Wirtschaft mit ihren Stärken und Schwächen detailliert ausleuchtet. «outlook.eco» soll als Grundlage für eine verbesserte Walliser Wirtschaftspolitik dienen. Die im Buch aufgezeigten Schwächen unseres Kantons betreffen sicher einmal das geringe Bruttoinlandsprodukt, das stark dem Schweizer Durchschnitt hinterherhinkt. Beim kantonalen Einkommen liegt das Wallis gar nur auf dem zweitletzten Platz. Dem gegenüber steht ein überdurchschnittliches frei verfügbares Einkommen, das dank tiefen Mieten und einem geringen Preisniveau über dem Schweizer Schnitt liegt. Bedenklich die Walliser Altersstruktur: In wenigen Jahrzehnten wird unser Kanton stark überaltert sein.



Seite 5 Staatsrat Jean-Michel Cina bei der gestrigen Präsentation von «outlook.eco», einer profunden Analyse der Walliser Wirtschaft. Foto wb

### KOMMENTAR

#### Baustellen im VBS aufräumen

Mit dem vollmundigen Versprechen, die Schweizer Armee zur besten der Welt zu machen, war Bundesrat Ueli Maurer im letzten Jahr in die Landesregierung eingetreten. Jetzt rudert der VBS-Chef mit aller Kraft zurück. Mit seinem Verzichtsantrag für die Beschaffung neuer Kampffjets anstelle der veralteten Tiger hat er sozusagen Freund und Feind irritiert. Besonders die Offiziersgesellschaft richtete harsche Kritik an den Chef. Maurer würde mit dem Verzicht auf eine moderne Luftwaffe nicht weniger als die Sicherheit des Landes aufs Spiel setzen und generell die Armee schwächen.

Ganz so schwarz, wie das die Offiziere malen, zeigt sich das Bild an der Flugzeugfront nicht. Immerhin steht mittelfristig für die Flugraumsicherung noch eine moderne Flotte von über dreissig F/A-18-Maschinen zur Verfügung. Damit liesse sich nach heutiger Risikolage auskommen. Trotzdem ist es sehr überraschend, dass Ueli Maurer einfach so zum Rückzug in Sachen Tiger-Teilersatz bläst. Böse Zungen behaupten, der Verzicht sei lediglich ein gut gezielter Warnschuss in Richtung der Sparer, um mehr Geld für die Armee lockerzumachen. Das wäre allerdings ein taktisches Manöver mit ganz vielen Unbekannten und noch mehr tückischen Sprengfallen.

Naheliegender ist, dass Maurer zusammen mit Armeechef André Blattmann einen radikalen Bruch mit der unglücklichen Ära Keckeis/Schmid herbeiführen will. Als Armeechef hatte Fliegergeneral Christophe Keckeis der Armee einen radikalen Reformkurs verpasst. Auf der Strecke blieb die traditionelle Armee. Dafür leidet das VBS heute unter einer Vielzahl von Baustellen. Diese aufzuräumen, braucht Geld und Energie. Da kann sich Maurer eine politische Auseinandersetzung um neue Kampffjets schlicht nicht leisten.

Stefan Eggel

### Gegenwind für Gaswerk

Rekurse gegen Kombikraftwerk Chavalon

Vouvry. – (wb) Das von der EOS in Vouvry geplante Kombigaskraftwerk «Chavalon» stösst bei den Umweltschutzverbänden WWF und Pro Natura auf Gegenwehr. Gestern hinterlegten die beiden Verbände Rekurse gegen die von der Gemeinde vor einem Monat erteilte Baubewilligung. Die Einsprecher fahren dabei mit grobem Ge-

schütz auf. Sie werfen der örtlichen Behörde gesetzwidriges Handeln vor, ausserdem würde weder auf Klimaschutz noch auf Bevölkerung Rücksicht genommen. Das Projekt soll nach den Vorstellungen der Bauherrschaft 2013 ans Netz gehen. Die Einsprecher setzen auch hinter das Bedürfnis ein Fragezeichen. Seite 2



Bestehendes Gaskraftwerk Chavalon. Foto wb

### Das ist keine Überraschung

Sean Simpson ist neuer Eishockey-Nationaltrainer

(wb) Der Entscheid ist gefällt. Sean Simpson wird neuer Trainer der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft und beerbt ab der Saison 2010/2011 den bisherigen Coach Ralph Krueger. Simpson unterzeichnete beim Schweizerischen Eishockeyverband einen Vertrag über vier Jahre. Die Verantwortlichen einigten sich am Mittwoch mit dem kanadischen Trainer über den Kontrakt. Simpson selbst informierte noch am selben Abend seinen jetzigen Arbeitgeber, die ZSC Lions.

Seit seinen Erfolgen mit dem ZSC (Champions Hockey League und Victoria Cup) galt Simpson immer zum engen Favoritenkreis für die Trainernachfolge von Krueger. Trotzdem war er nicht die allererste Wahl. Der Präsident von Swiss Ice Hockey, Philippe Gaydoul, sprach schon mit dem Davos-Trainer Arno Del Curto über ein Engagement. Del Curto aber wollte sich nicht auf das Trainieren des Nationalteams beschränken. Dies ebnete nun den Weg für Simpson. Seite 13



Sean Simpson (links) und Philippe Gaydoul. Es passt. Foto Keystone

### WB HEUTE

- Wallis Seiten 2 – 12
- Traueranzeigen Seite 10
- Sport Seiten 13 – 16
- Ausland Seite 17
- Schweiz Seiten 19/21
- Wirtschaft/Börse Seite 20
- TV-Programme Seite 22
- Wohin man geht Seite 23
- Wetter Seite 24



### WALLIS

#### Prophet im fremden Land

Dr. Marcus Frey coacht die Matterhorn Valley Hotels (MVH) zum Erfolg. Zwischen 2005 und 2008 nahm die Bettenauslastung der MVH um acht Prozent zu; die Logiernächte stiegen um 21 Prozent. Seite 3



### WALLIS

#### Wer zuletzt lacht...

Der «Walliser Bote» publiziert künftig in Zusammenarbeit mit Zeichner Gabriel Giger (Bild) ein «Cartoon der Woche»: Immer freitags darf auf der letzten Seite über ein Thema geschmunzelt werden. Seite 24



### SPORT

#### Typisch Hitzfeld

Die Qualifikation für die Fussball-WM hat auch viel mit Trainer Ottmar Hitzfeld (Bild) zu tun. Er spürt instinktiv, wann er welchen Spieler bringen muss. Dabei war er Psychologe. Seite 13



WB ONLINE  
... und das Oberwallis weiss Bescheid!  
www.walliserbote.ch

## CARTOON DER WOCHE

VON  
GABRIEL  
GIGER



Walliser macht Bundesrat Maurer zum YouTube-Star

## Ausserdem

Wer zuletzt  
lacht...

...lacht am besten. Diese alte Volksweisheit nehmen wir ab sofort wörtlich und präsentieren Ih-



Thomas Rieder (tr)  
t.rieder@walliserbote.ch

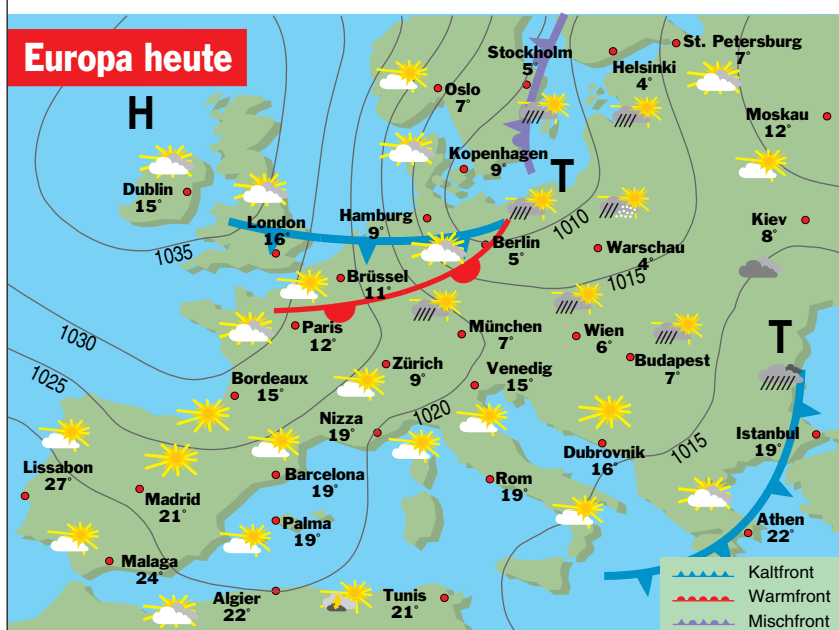
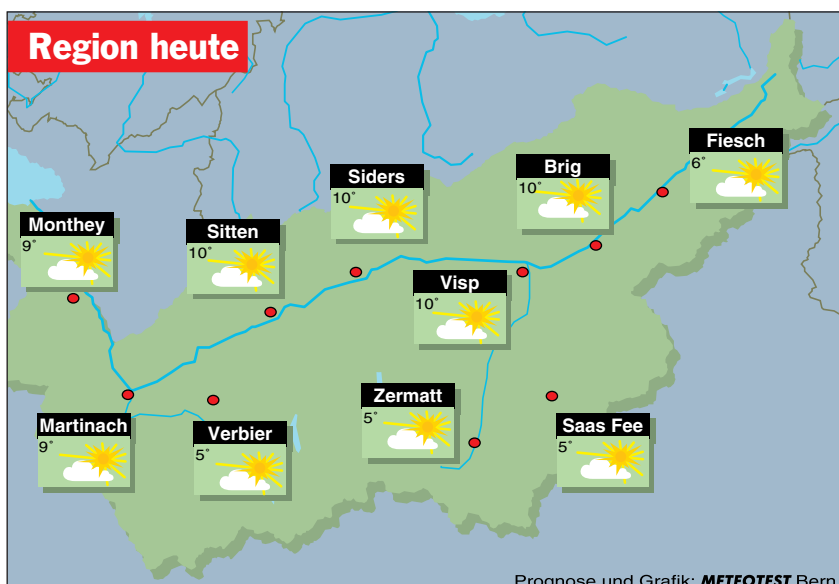
nen künftig jeden Freitag in grosszügiger Aufmachung ein Cartoon. Geschaffen vom Oberwalliser Grafiker Gabriel Giger, der mit seinem fantasievollen Stift einst schon die Thomy-Senf-Tuben tanzen lehrte.

Zusammen mit dem «Ausserdem» will Giger auf dieser unserer «Bunten/Letzten Seite» den geneigten Leser und Betrachter zum Nachdenken, Schmunzeln oder gar Lachen anregen. Oder auch mal tüchtig aufregen. Warum nicht?

Manch ein Leser sagte mir in den letzten Monaten, er beginne den WB «neuerdings» hinten zu lesen. Weil besonders gespannt darauf, was wir uns in dieser Glosse wieder hätten einfallen lassen.

Uns soll das recht sein. Hauptsache, wir wecken Neugier; Emotionen – und Sie bleiben dran. Wir versuchen es auch.

Zeitung machen, Zeitung lesen darf nicht nur, soll aber auch Spass machen.



### Luftschadstoffe

in µg/m³	Grenzwert	Turtmann	Eggerberg	Brigerbad
O <sub>3</sub> (Max. Stunden-Mittel)	120	57	57	55

### Weiterhin kühl

**Wetterlage**  
Zwischen einem Hoch über den Britischen Inseln und einem Tief über dem Nordosten Europas fliesst feuchte Luft zur Schweiz.

**Region heute**  
Der Tag beginnt kalt. Die Morgenwerte sind verbreitet frostig. Tagsüber erwärmt sich die Luft auf knapp 10 Grad. Trotz einiger Wolken dominiert sonniges Wetter. Gegen Abend nimmt die Bewölkung aus Norden zu. Im Wallis bleibt es noch trocken. In der Nacht auf Samstag kann es stellenweise etwas regnen.

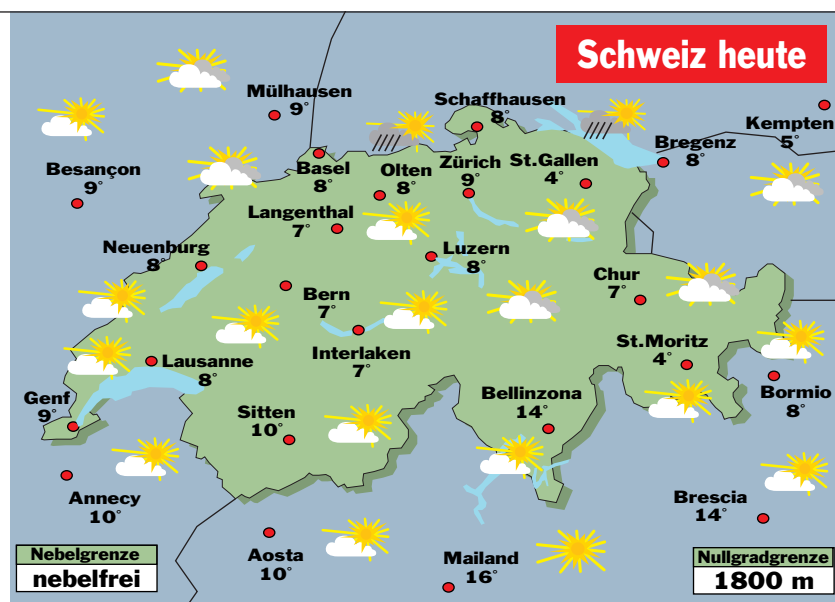
**Aussichten**  
Am Samstag folgt kühlere Luft. Es ist stark bewölkt. Im Rhonetal bleibt es höchstwahrscheinlich trocken. Über den Bergen und im Goms fällt zeitweise Schnee. Am Abend nimmt die Niederschlagsaktivität erneut zu. Am Sonntagmorgen ist es stark bewölkt. Möglicherweise fallen noch letzte Schneeflocken. Danach scheint zuerst auf den Bergen, später auch im Rhonetal die Sonne. Der Wind dreht in der neuen Woche auf Südwest. Bis am Mittwoch bleibt es trocken. Die Temperatur steigt deutlich an. Föhn kommt auf. *Jürg Kurmann*

### Sonne und Mond

Aufgang 07:50	Untergang 18:41
Aufgang: 05:41	Untergang: 17:29
9. Nov.	18. Okt.
26. Okt.	2. Nov.

METEFON  
0900 57 61 52

Ruf Dein Wetter heute an! (3.13/min)



	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Wallis	8° 3°	9° 1°	11° 3°	14° 4°
Alpennordseite	7° 1°	7° 1°	9° 0°	12° 2°
Alpensüdseite	15° 7°	15° 6°	12° 5°	12° 5°

### Gestern um 14 Uhr

Genf	schön	6°
Jungfrauoch	leicht bewölkt	-10°
Locarno	schön	12°
Sion	schön	8°
Zürich	bewölkt	4°
Hongkong	leicht bewölkt	27°
Kairo	schön	32°
Las Palmas	leicht bewölkt	26°
Los Angeles	stark bewölkt	16°
Nairobi	Regenschauer	21°
New Delhi	bewölkt	33°
New York	bedeckt	8°
Rio	leicht bewölkt	25°
Singapur	stark bewölkt	29°
Sydney	schön	16°
Tokio	stark bewölkt	17°

### Profil

